

Freiheit und Verantwortung begründen die wesenhafte Würde des Menschen.

R. Guardini

Auftrag

Die christliche Botschaft ist Wesen und Auftrag der Caritas. Als caritative Einrichtung ist das Alten- u. Pflegeheim St. Elisabeth in der Trägerschaft der Stiftung St. Zeno, Kirchseeon, diesem Auftrag verpflichtet und erfüllt seine Aufgabe als Einrichtung der Altenhilfe.

Mitarbeiter, Struktur und Organisation des Hauses dienen ausschließlich diesem Auftrag und den damit verbundenen Zielen der Einrichtung.

Grundlage des Handelns im Haus St. Elisabeth ist das christliche Menschenbild. Dessen wesentliche Inhalte sind die Unteilbarkeit der Person, die Gleichwertigkeit aller Menschen und die Unantastbarkeit der Würde des Menschen.

Wertvorstellung

Die zunehmende Ökonomisierung sozialer Arbeit fordert unternehmerisches Handeln, Wettbewerbsorientierung und lernfähige Organisationen. Wir sind gegenüber diesen Entwicklungen offen und werden sie in Verantwortung für die Menschen unseres Hauses aktiv mitvollziehen und gestalten.

Wir sehen die Gefahr, daß bei aller Notwendigkeit marktgerechter, überprüfbarer Organisations- u. Leistungssysteme in der Altenhilfe Ethik und Wertorientierungen in dieser Arbeit zusehends einem vorwiegend quantitativ bemessenen, kommerzialisierten Dienstleistungsmotiv weichen müssen.

Im Haus St. Elisabeth werden wir stets versuchen, die Anforderungen die sich einer zeitgemäßen Altenhilfeeinrichtung bei der Pflege, Förderung und Betreuung alter Menschen stellen, auf Grundlage des Evangeliums zu verwirklichen.

Um diesen Anspruch in der Gegenwart und Zukunft zu realisieren, gilt es, eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft zu entwickeln, die nach psychologischen, ökonomischen und soziologischen Erkenntnissen organisiert, jeder/m Einzelnen das größtmögliche Maß an Freiheit, Verantwortung und Würde sichert.

Aufgaben und Ziele

Wir tragen mit fördernder Pflege, individueller Betreuung, sinngebendem Gemeinschaftsleben, menschlicher Nähe und Begleitung dazu bei, alten Menschen einen angenehmen und würdevollen Lebensabend zu ermöglichen.

Wir schaffen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des wirtschaftlich Leistbaren unseren Bewohnerinnen einen Lebensraum, der jeder Einzelnen durch eine wohnliche Umgebung, fachgerechte Pflege und Versorgung, rehabilitative und soziokulturelle Angebote ein Höchstmaß an Sicherheit, Geborgenheit und Wohlbefinden bietet.

Selbstverständnis, Einrichtungsprofil

Altenhilfe ist zunächst Begegnung mit Menschen, Begegnung, in der der Mensch als Individuum erkannt, gepflegt und betreut wird. Deshalb orientiert sich unsere Arbeit am einzelnen, alternden Menschen, seiner Biographie, seinen Wertvorstellungen, Gewohnheiten, Sitten und Gebräuchen, seinen individuellen Bedürfnissen, die erschlossen, respektiert und beachtet werden.

Wir wenden uns dem alten Menschen in seiner Ganzheit zu und richten bei unserem Tun das Hauptaugenmerk auf die Ressourcen, Interessen und Fähigkeiten unserer Betreuten, um sie mit fachlicher Pflege und menschlicher Begleitung zu fördern und zu erhalten.

Das Alter als letzter Lebensabschnitt ist oft durch Verlusterfahrung geprägt. Krankheit, schwindende geistige und körperliche Kräfte und die Konfrontation mit Sterben und Tod beschreiben Lebensbedingungen, denen sich der überwiegende Teil der alternden und hochbetagten Menschen ausgesetzt sieht.

Gerade in diesem Zusammenhang wird Altenhilfe zur Beziehungsarbeit, in der sich der alternde Mensch, die Angehörigen und Helfer gemeinsam mit der Realität der einzelnen Lebenssituation und den daraus erwachsenden Problemen und Sinnfragen auseinandersetzen müssen, um einerseits Unterstützung zu leisten und sie andererseits annehmen und als hilfreich und tröstlich erfahren zu können.

Dies erfordert die Zusammenarbeit aller an diesem Ziel orientierten und arbeitenden Beteiligten. Nur durch das Zusammenwirken aller - der Mitarbeiterinnen, der Seelsorger und Ärztinnen, der Verwandten, Freunde und Bekannten, der Betreuerinnen, der ehrenamtlichen Helferinnen und Förderer - entsteht, zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern eine Gemeinschaft, in der die Begleitung "des alten Menschen" in Verantwortung für den Nächsten auf Dauer gut verwirklicht werden kann.

Organisation und Mitarbeiter

Wir verfolgen gemeinsam die Umsetzung unserer Unternehmensziele.

Die in unserem Haus lebenden, arbeitenden und wirkenden Menschen sind selbstbestimmte Individuen und Mitmenschen, und als solche Glieder einer Gemeinschaft, in der sich diese Menschen in unterschiedlicher Funktion, Rechtsstellung und Eigenschaft als Bewohnerin und Mitarbeiterin, Kundin und Vertragspartner, Angehörige oder Betreuerin, ehrenamtliche Helferin oder Besucherin wiederfinden.

Um die vielfältigen Aufgaben, Tätigkeiten und Beziehungen innerhalb der Gemeinschaft zu regeln, zu planen, durchzuführen und zu bewerten, bedarf es wirkungsvoller Handlungskonzepte und einer wandlungsfähigen Organisation, die sich in der Praxis als zielgerichtet erweist.

Im Alten- u. Pflegeheim St. Elisabeth sind. Verantwortungs- u. Tätigkeitsbereiche betriebswirtschaftlich und aufgabenbezogen gegliedert und klar ersichtlich. Wir berechnen für unsere Leistungen angemessene Preise und geben darüber Auskunft. Grundlage für das Leistungsentgelt sind die vertraglichen Vereinbarungen mit unseren Bewohnerinnen und den Kostenträgern. Das angewandte Abrechnungsverfahren ist transparent und einsehbar.

Unsere Mitarbeiterinnen sind Herz und Hand in der Organisation unserer Einrichtung. Wir schätzen ihre Persönlichkeit und fachliche Qualifikation. Wir schaffen für unsere Mitarbeiterinnen - soweit es unserem Einfluß unterliegt- faire Arbeitsbedingungen und sorgen für ihre Weiterentwicklung durch Fortbildungs- u. Supervisionsangebote. Mitarbeiterführung und Motivation sind wesentliche Aufgaben der Heim- u. Bereichsleitung. Aufgabenbeschreibungen und Kompetenzen werden in Stellenbeschreibungen festgelegt, die den aktuellen Entwicklungen angepaßt werden.

Die Vergütung unserer Mitarbeiterinnen erfolgt nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes in der jeweils geltenden Fassung.

Wir erwarten und fördern gesamtverantwortliches Handeln jeder einzelnen Mitarbeiterin im Sinne der Zielsetzung und des Selbstverständnisses unserer Einrichtung. Wir hoffen und wünschen, daß unsere Mitarbeiterinnen mit Engagement, Kreativität und konstruktiver Kritik an ihre Aufgaben herangehen und im Prozeß der Zusammenarbeit ihre Persönlichkeit und fachliche Qualifikation frei entfalten.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit, gutes Arbeitsklima, Arbeitserfolg und Arbeitszufriedenheit sind nur in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung und Verständigung zu verwirklichen. Unsere Einrichtung soll ein Ort der offenen, menschlichen

Begegnung sein, in der sich die Beteiligten durch Kommunikation, Teilhabe, individuelle wie gemeinsame Zielsetzung entwickeln können. Persönliche Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten müssen dabei berücksichtigt werden.

Stellung in der Öffentlichkeit

Das Haus St. Elisabeth ist gewachsener Bestandteil des Ortsteils Neuhaus in der Marktgemeinde Schliersee. Wir sind ein offenes Haus und streben als wirkender Teil des Gemeinwesens eine enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Menschen und Institutionen unserer Heimatgemeinde wie auch des Landkreises an. Als gemeinnützige Einrichtung in freier Trägerschaft sind wir unabhängig in der Führung und Entwicklung unseres Hauses. Wir wollen durch die Erfüllung unseres Auftrages in die Gesellschaft hineinwirken und die soziale Entwicklung in unserem Umfeld und darüberhinaus kritisch und aktiv begleiten.

Das Leitbild beschreibt die Motive, Grundlagen und Ziele der Altenarbeit im Haus St. Elisabeth. Eine ständige Auseinandersetzung mit den Inhalten dieses Leitbildes ist auf allen Ebenen notwendig. Träger und Mitarbeiter leisten gemeinsam die Umsetzung und Aktualisierung der definierten Ziele.